



Was sagen die Eltern?

Ergebnisse der Nutzerinnen-Befragung

Warum sollten wir die Eltern nicht befragen?

Was wir in den vergangenen 18 Jahren immer seltener hören:

1. Eltern finden es anstößig / indiskret, wenn sie rund um die Geburt zu psychosozialen Themen befragt werden.
2. Eltern sagen doch eh nicht die Wahrheit.
3. Nachher kommen nur noch solche Familien.
4. Dafür haben wir keine Zeit.
5. Wir haben solche Familien nicht.

Mütter mit Neugeborenen und Babyslotsinnen in der Pandemie

- Kantar-Studie im Auftrag des Deutschen Caritasverbands*
- Durchgeführt zwischen Dezember 2020 und April 2021



Caritas Shops

<https://www.caritas.de> › autoren › kaesehagen-schwehn-georg

Babylotsinnen helfen Familien in ein sozial gefestigtes Leben

Diese Ausgabe enthält die zentralen Ergebnisse der 2021 durchgeführten Kantar-Studie "Mütter mit Neugeborenen und Babyslotsinnen in Zeiten der Pandemie", die vom Deutschen Caritasverband im Auftrag gegeben wurde.



news aktuell | 07.06.2021 17:53 Uhr | 327 Leser | Artikel bewerten: ★★★★★ (1)

Einladung zum Pressegespräch am 10. Juni 2021 - Das Leben braucht einen guten Anfang

Berlin (ots) - Babyslotsinnen stehen frisch gebackenen Eltern in der Geburtsklinik zur Seite und beraten sie auf dem Weg in den neuen Familienalltag. Die Pandemie hat die Unsicherheiten und Belastungen junger Familien noch größer werden lassen, die Bedeutung der Babyslotsinnen wurde damit noch sichtbarer.

Welche Fragen und Bedarfe haben Eltern von Neugeborenen in der Pandemie? Wie können Mütter mit psycho-sozialen Belastungen gerade in dieser Zeit unterstützt werden und welche Rolle spielen dabei Babyslotsinnen?

Übersicht mit KI



Während der Corona-Pandemie waren Mütter von Neugeborenen besonders gefordert, da sie oft mit Einschränkungen, Ängsten und Unsicherheiten konfrontiert waren. Babyslots_innen spielten eine entscheidende Rolle, indem sie Familien in dieser herausfordernden Zeit durch Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten unterstützten und Entlastung schafften. Die Pandemie machte die Bedeutung von Babyslots_innen für Familien, insbesondere in Bezug auf präventive Kindesförderung und die Vernetzung mit sozialen Systemen, noch deutlicher.

* Publiziert u.a. in KU Gesundheitsmanagement 9/2021

Mütter mit Neugeborenen und Babylotsinnen in der Pandemie

- **93 %** der Mütter die Kontakt zu einer Babylotsin hatten, bestätigen: „Ich fühlte mich mit meinen Fragen nicht allein gelassen. Man hat mir zugehört.“
- Alle Mütter (**100 %**) würden den Kontakt zur Babylotsin weiterempfehlen.
- Die Gespräche mit der Babylotsin werden von **81 %** der Mütter als (sehr) hilfreich wahrgenommen.
- Von den befragten Erstgebärenden fühlen sich ohne Babylotsenunterstützung **50 %** nicht gut auf die Entlassung aus der Klinik vorbereitet, mit Babylotsenunterstützung sind es lediglich **24 %**.

Elternbefragung KID PROTEKT

- Innovationsfond-Projekt 2018 - 2021
- 2 Interventionsformen (Qualified Treatment, supportet Treatment) versus TAU
- > 9.000 Familien angesprochen
- > 8.400 Nutzer*innen in Evaluation eingeschlossen (Drop-out<10%)
- ➔ sehr gute Erreichbarkeit
- > 1.500 orientierende Erstgespräche
- > 800 Elterninterviews

Akzeptanz und Machbarkeit aus Sicht der Familien.

- Bewertung der Fragen zum KID-PROTEKT-Anhaltsbogen durchschnittlich in allen drei Studienarmen: **sehr gut**
- alle Fragen zum Orientierenden Gespräch mit der/dem MFK/Ärzt:in: **gut**
- zwei von drei Fragen zum Beratungsgespräch mit der Babylotsin: **sehr gut** (Ausnahme: Frage zur Qualität der weiterführenden Angebote).

„Die Gespräche sind eine Zusatzaufgabe, aber keine große Zusatzbelastung und der Nutzen rechtfertigt den Aufwand auf jeden Fall.“

„Es war ein schönes Gefühl, dass einfach mal nachgefragt wird.“

„Schön, dass der Arzt auch über diese Probleme Bescheid weiß und sich Zeit dafür nimmt.“



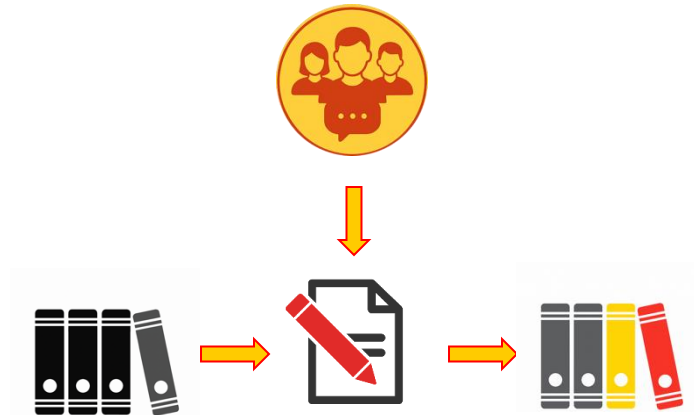
Akzeptanz und Machbarkeit aus Sicht der Familien.

- Mehrheit der Befragten wünscht sich sowohl durch die MFA als auch die Babylotsin weitere Beratung
- Häufigster Verbesserungsvorschlag: mehr Aufklärung / Information in der Praxis
- ➔ Akzeptanz und Machbarkeit seitens der Familien insgesamt gut
- Abbruch / Nicht-Teilnahme wegen Verständigungsproblemen nicht sehr relevant (**6%**)



Erkenntnisse aus unserem Nutzer*innenbeirat

- Ehemalige Nutzerinnen des Babylotsen Angebots partizipierten in KID PROTEKT an der Fragebogenentwicklung
- Kategoriale Erfassung der Belastungen
- Differenzierte Belastungsanamnese im anschließenden Clearing



Eigene Erfahrungen

Nutzer*innenbeirat der Stiftung

- Seit 2024
- Ehemalige Nutzer*innen (mindestens 5)
- Treffen 1 – 4 x / Jahr
- Erste Erfahrungen: Wir verändern die Ansprache der Familien in den Arztpraxen.



Eigene Erfahrungen

Workshop Auridis „Partizipation“

- Nutzerin: „Wenn Ihr den Vater von Beginn an eingebunden hättet, wären wir jetzt vielleicht noch zusammen.“



„Wirkung entsteht nicht durch Maßnahmen –
sondern durch Mitgestaltung.“